



**Kommunikation Unternehmen**

Susanne Herr

Pressesprecherin Personal und Organisation

Telefon: +49 841 89-92760

E-Mail: [susanne.herr@audi.de](mailto:susanne.herr@audi.de)

[www.audi-mediacyenter.com](http://www.audi-mediacyenter.com)

## **Audi und Johannes-Kepler-Universität Linz gründen Zentrum für Künstliche Intelligenz**

- **Kooperation mit Lehrstuhl für Bioinformatik von Prof. Sepp Hochreiter**
- **„Audi.JKU deep learning center“ setzt Schwerpunkt auf selbstlernende Funktionen rund ums Auto**
- **Michael Schmid, Leiter Audi Akademie: „Sichern schnellen Wissenstransfer von der Forschung in die Praxis“**

**Linz/Österreich, 21. Juni 2017 – Audi und die Johannes-Kepler-Universität Linz (JKU) forschen künftig gemeinsam am intelligenten Auto der Zukunft. Dazu heben die Hochschule und die Marke mit den Vier Ringen jetzt in Linz das „Audi.JKU deep learning center“ aus der Taufe. Durch die Kooperation mit dem Lehrstuhl für Bioinformatik von Prof. Sepp Hochreiter will Audi den Einsatz Künstlicher Intelligenz im Automobil vorantreiben.**

Prof. Sepp Hochreiter ist auf dem Forschungsgebiet der Künstlichen Intelligenz (KI) einer der wichtigsten Experten in Europa. Er hat entscheidend zur Grundlagenforschung von Deep-Learning-Technologien beigetragen – einer Methodik, die dem Lernprozess des menschlichen Gehirns nachempfunden ist. Die von ihm entwickelten „Long short-term Netze“ (LSTM) etwa sind Grundlage für die Spracherkennungssoftware in jedem Handy weltweit. Hochreiters Institut für Bioinformatik an der JKU Linz gilt unter KI-Experten seit Jahren als renommierte Adresse. Einen Austausch mit Audi zum Thema autonomes Fahren gibt es bereits seit mehreren Jahren, 2016 haben die beiden Partner ein erstes gemeinsames Projekt erfolgreich abgeschlossen. „Es steckt noch enormes Potenzial im Einsatz von KI-Methoden für selbstfahrende Autos, die nicht nur Spracherkennung ermöglichen, sondern sogar Absichten und Wünsche der Passagiere vorhersehen und darauf regieren“, sagt Prof. Sepp Hochreiter. „Dank LSTM-Netzen wird sich der Fahrer in seinem Auto in Zukunft wohler fühlen als in seinem eigenen Wohnzimmer.“

„Mit der Gründung des ‚Audi.JKU deep learning center‘ stellen wir die Kooperation auf ein solides Fundament“, sagt Michael Schmid, Leiter der Audi Akademie. „Wir schaffen damit für beide Seiten eine Win-win-Situation: Audi fördert die unverzichtbare Grundlagenforschung auf dem Gebiet der Künstlichen Intelligenz. Zugleich sichern wir den schnellen Wissenstransfer in die Praxis und knüpfen Kontakte zu jungen Talenten.“ Im Rahmen der Kooperation unterstützt Audi an der JKU Linz unter anderem gezielt junge Wissenschaftler.



Das „Audi.JKU deep learning center“ startet seine Arbeit mit fünf Projekten. Erforscht wird zum Beispiel, wie ein pilotiert fahrendes Auto in komplexen Verkehrssituationen sein Umfeld exakt wahrnehmen und interpretieren kann. Es muss Gefahrenstellen frühzeitig erkennen und Reaktionszeiten optimieren. Ein anderes Projekt beschäftigt sich mit dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Fahrzeugsensorik. „Die neuen Erkenntnisse sind entscheidend, um unsere Autos Schritt für Schritt intelligenter zu machen“, sagt Dr. Peter Steiner, Geschäftsführer der Audi Electronics Venture GmbH. Die Softwareschmiede von Audi fungiert als fachliche Schnittstelle und Hauptansprechpartner der JKU Linz. „Wir bauen unser globales Netzwerk im Bereich Künstlicher Intelligenz seit Jahren aus und freuen uns sehr, dass wir mit Prof. Hochreiter und seinem Institut einen weiteren kompetenten Partner gewinnen konnten“, sagt Steiner.

- Ende -

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2016 hat der Audi-Konzern rund 1,868 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.457 Sportwagen der Marke Lamborghini und 55.451 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2016 hat die AUDI AG bei einem Umsatz von € 59,3 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 3,1 Mrd. erzielt. Zur Zeit arbeiten weltweit rund 88.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.